

03.04.2009

DIGITALE KLINIK**Unity AG gewinnt Zukunftspreis Gesundheitswirtschaft****Der diesjährige "Zukunftspreis Gesundheitswirtschaft" geht an die Unity AG.**

Das haben die Mitglieder Clubs der Gesundheitswirtschaft bei ihrem jüngsten Club-Treffen in Berlin in geheimer Abstimmung ermittelt. Die Präsentation von Vorstand Tomas Pfänder konnte klar die meisten Stimmen auf sich vereinen.

Der "Zukunftspreis Gesundheitswirtschaft" wurde auch in diesem Jahr wieder von der Firma Vanguard Integrierte Versorgungssysteme gesponsert. Er ist mit 10.000 Euro dotiert und wird am Dienstag, 26. Mai im Rahmen der nächsten cdgw-Veranstaltung im Hotel Adlon in Berlin übergeben.



Foto: Archiv

Tomas Pfänder stellte in seiner Präsentation ein neues und innovatives Simulations-Programm zur OP-Optimierung vor und demonstrierte die praktischen Auswirkungen auch anhand eines hessischen Krankenhauses, das zurzeit komplett neu gebaut wird. Die Zielvorgabe für Unity lautete dabei, die bestehende Operationsabläufe der vorhandenen OP-Einheiten zu analysieren und zu optimieren.

Dies wurde dann auch erfolgreich realisiert. Mit Hilfe der Simulationstechnik erstellte Unity einen Maßnahmenkatalog, durch den die Klinik im Vergleich zu ihrer bisherigen Leistung pro Tag und pro OP-Saal einen Patienten mehr operieren kann. Die wichtigste Stellschraube im neuen Modell: "Wechselzeitreduzierung". Zwischen einzelnen Operationen konnte die Wartezeit um bis zu 66 Prozent im Maximum reduziert werden. Mehreinnahmen von rund neun Millionen Euro pro Jahren so hochgerechnet in die Kassen der Klinik fließen. Die Simulationstechnik der Unity, einer technologieorientierten Unternehmensberatung aus Paderborn, hat sich in kurzer Zeit zu einem nachgefragten Beratungswerkzeug in der Gesundheitswirtschaft entwickelt. Das Beispiel Hessen zeigt, wie mächtig dieses Werkzeug sein kann, um Prozesse im Klinikalltag zu optimieren.

Ganz allgemein gesprochen, ist die Simulation ein digitales Hilfsmittel, um komplexe Prozesse zur Realität virtuell abzubilden. Die Berater nehmen dazu sämtliche zur Verfügung stehenden Daten und die dafür benötigten Ressourcen aller Prozesse auf und geben sie in den Computer ein. Am Beispiel einer Klinik kann das vom Chirurg und seinem Skalpell, bis hin zur Reinigungskraft und ihren Putzmitteln reichen. Mit der Simulation wird dann quasi eine "Digitale Fabrik" oder eben eine "Digitale Klinik" im Rechner abgebildet. Ziel des Ganzen: Mit wenigen Klicks können die Beraten verschiedenste Parameter des Modells abändern und die Simulation somit neu berechnen - bis die Variablen so zusammenspielen, dass sie ein optimales Gesamt-Ergebnis liefern. Meistens wird dabei der Ablauf für ein komplettes Jahr simuliert.